

**erprobt
bewährt**



12. Oktober 1975

AUTO-SLALOM



7. Lauf der Interkantonalen
Slalom-Meisterschaft

VOLKETSWIL

Organisation: VMC Aathal

WERTUNGSREGLEMENT

Teilnahmeberechtigt sind nur Fahrzeuge mit den SVG-Vorschriften entsprechenden Auspuff-Anlagen.

Jeder Konkurrent bestreitet zwei Läufe, welche gemäss Tagesprogramm kurz hintereinander zu fahren sind.

Für die Rangierung ist die schnellste Zeit und die kleinste Strafpunktzahl aus beiden Läufen zusammen massgebend. Bei Zeit- und Punktgleichheiten entscheidet die bessere Zeit des zweiten Laufes.

Bei Defekten kann der betreffende Lauf nicht wiederholt werden.

Fahrer, die nicht rechtzeitig zum Start antreten, scheiden aus.

STRAFPUNKTE

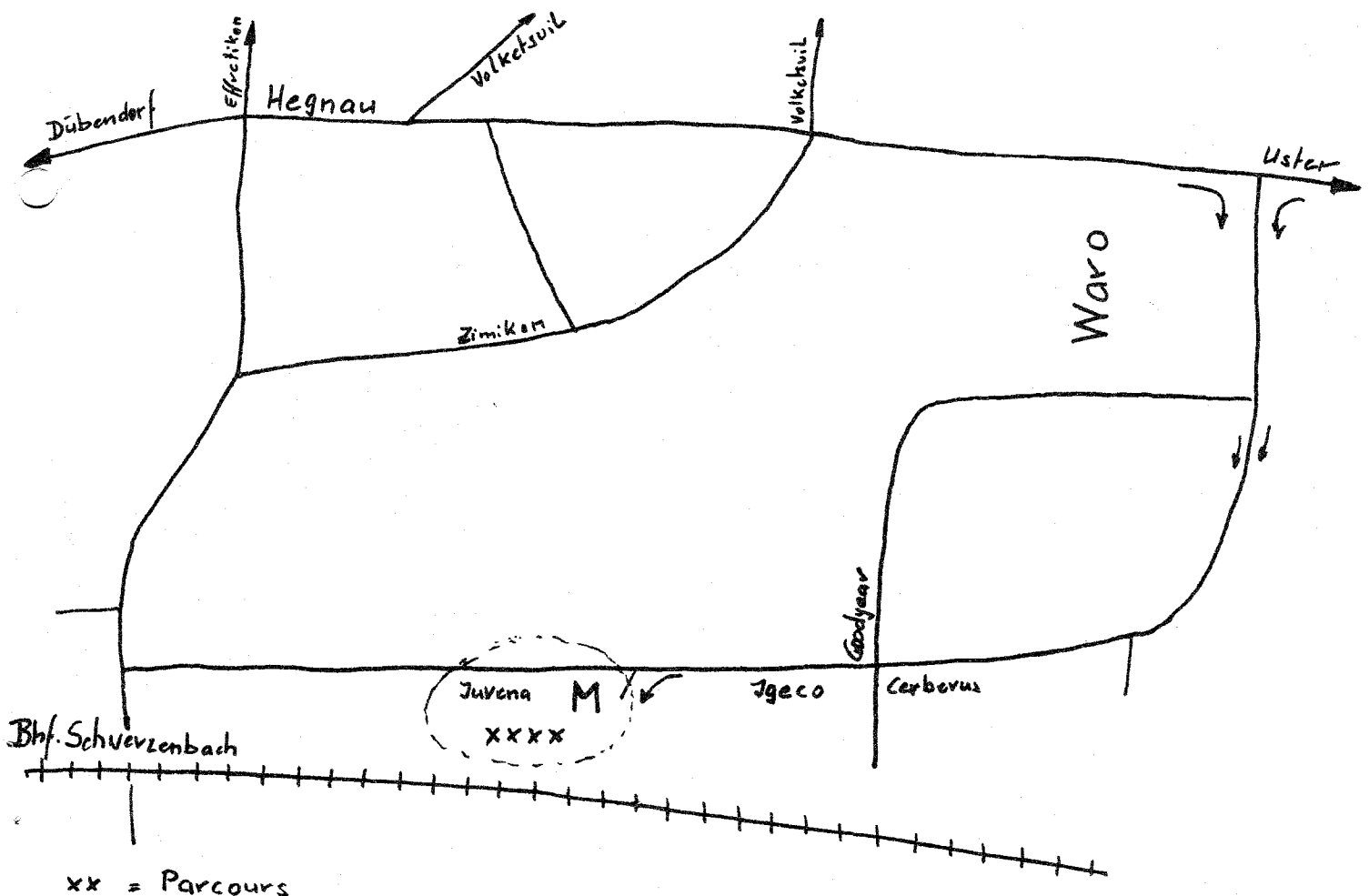
Verschieben oder Umwerfen einer Boje	10	Strafpunkte
Parcoursfehler, falsche Toranfahrt	20	"
Überfahren der Stoplinie nach dem Ziel	20	"
Auslassen eines Tores	50	"

Für jede Stärkeklasse wird ein eigenes Klassement erstellt. Sind jedoch für eine Klasse weniger als fünf Nennungen erfolgt, werden diese der nächsthöheren oder -tieferen Klasse zugeteilt.

Bei Zuteilung in eine höhere Klasse erfolgt eine Zeitgutschrift von 3%, bei Zuteilung in eine tiefere Klasse ein Zeitzuschlag von 3%

Diese Konkurrenz zählt zum Wettbewerb der Interkant. Slalom-Meisterschaft.

SITUATIONSPLAN



A U T O - S L A L O M V O L K E T S W I L 1 2 . 1 0 . 1 9 7 5

7. Wertungslauf zur Interkant. Slalom-Meisterschaft

Wir freuen uns, dass wir diese Veranstaltung durchführen durften. Wir danken dafür im Besonderen:

Strassenverkehrsamt Kanton Zürich

Gemeinderat Volketswil

P.Meier, Büro für Industriebauplanung

Marmoran, H. Hauser AG, Volketswil

Kies AG, Volketswil

Migros-Zentrallager, Volketswil

Uni-Chemie, Juvena, Volketswil

Castrol (Switzerland) AG, Unterengstringen

sowie allen Freunden, Gönnern und Mitarbeitern.

Den Konkurrenten gratulieren wir zu den guten Leistungen und danken ihnen für den sportlich fairen Wettkampf.

Die Organisatoren

SRB-VMC Aathal

R a n g l i s t e

Gruppe I bis 1000 ccm

1.	Eggenberger Manfred	Zürich	Fiat 127	131.34
2.	Kuriger Jakob	Wangen	Innocenti	132.84
3.	Fässler Werner	Einsiedeln	Istrag	133.45
4.	Keseler Eodi	Lachen	Autobianchi	137.04
5.	Rufer Werner	Basel	DKW F 11	144.71
6.	Tremp Rolf	Schänis	Fiat 127	185.02
7.	Rottmay Alfred	Küsnacht	Autobianchi	186.36
8.	Tremp Richard	Schänis	Fiat 127	216.46
9.	Rüegg Mays	Niederuzwil	Mini 1000	238.21
10.	Bender Rudolf	Slesach	Seab	245.88

Gruppe I bis 1150 ccm

1.	Balke Dieter	Affoltern	Opel Kad.	139.38
2.	Moll Max	Jona	Opel Kad.	144.43
3.	Suhr Reiner	Basel	Becker Fiat	146.07
4.	Drogi Peer	Affoltern	Opel Kad.	205.40
5.	Fischer Peter	Cham	M. Cooper	244.44
6.	Ochsenbain Hansrudolf	Wetzikon	Audi 50	262.83
7.	Ritter Rolf	Sulzbach	Audi 50	264.57

Gruppe I bis 1300 ccm

1.	Kuriger Armin	Fraienbach	Cooper S	123.20
2.	Bossard Peter	Trimbach	Simca R.	126.57
3.	Traversa René	Pfäffikon	Simca R.	134.05
4.	Fässler Fridolin	Gross	Cooper S	148.25
5.	Vogt Heinz	Wangen	Fiat 128	180.57
6.	Zingg Hans	Winterthur	Innocenti	185.38
7.	Ulrich René	Brunnen	Lancia	200.56
8.	Marty Walter	Unteriberg	Copper S	220.25

Gruppe I bis 1600 ccm

1.	Blumer Arthur	Kronbühl	Scirocco	134.19
2.	Fruttschi Hansruedi	Rüti	Ford Cortina	138.86
3.	Gurtner Bruno	Basel	Ford Escort	142.10
4.	Fahrni Werner	Grüt	BMW	148.97
5.	Caviezal Florin	Rüti	Opel Ascona	150.16
6.	Sereno Raffael	Schübelbach	Fiat 124	153.21
7.	Bisig August	Euthal	Ford Escort	153.51
8.	Vögeli Alfred	Greifensee	Capri 2	175.49
9.	Pfyfl Josef	Tuggen	Opel Ascona	193.59
10.	Schmid Ronald	Embrach	BMW	253.71

Gruppe I bis 2000 ccm

1. Portmann Heinrich	Seeven	BMW	130.54
2. Renggli Peter	Mogelsberg	BMW	133.66
3. Rubin Pedro	Lachen	Opel Ascona	135.89
4. Küng Christoph	Spreitenbach	BMW	137.99
5. Zehnder René	Einsiedeln	Fiat 124 Sp.	139.39
6. Hurni Otto	Dubikon	Opel Manta	139.67
7. Uebersax Peter	Bauma	BMW	144.04
8. Portmann Ernst	Escholzmatt	BMW	150.98
9. Bühler Hanspeter	Olten	Ford Escort	152.69
10. Rüegg Karl	Wila	BMW	154.70
11. Renggli Anton	Mogelsberg	BMW	154.92
12. Reichmuth Josef	Rickenbach	BMW	156.24
13. Koller Herve	Wallisellen		286.52
14. Laubscher Felix	Dübendorf	BMW	304.39
15. Vogt Max	Hirwil	Ford Taunus	469.94

Gruppe II bis 1300 ccm

1.	Kälin Hans	Gross	Baur-Copper	125.83
2.	Begert Kurt	Grünlingen	NSU Abt. TT	131.76
3.	Fuchs Martin	Gross	Cooper S	132.12
4.	Schoner Hans	Einsiedeln	Baur Copper	141.37
5.	Krauer Felix	Börsbühl	NSU TT	145.27
6.	Pädli Walter	Yve	Renault Alpin	149.37
7.	Walter Paul	Einsiedeln	Cooper S	150.28
8.	Imberdorf Heinz	Netzikon	NSU TT	152.17
9.	Graf Kurt	Netzikon	NSU Abt. TT	200.83
10.	Kälin Peter	Gross	Mini GT	213.76
11.	Umlin Silvan	Emmen	Cooper S	249.62
12.	Fral Friedrich	Mogelsberg		414.28

Gruppe II bis 1600 ccm

1.	Waldmann Heinz	Burgau	Escort	142.34
2.	Waldmann Walter	Flawil	Escort	143.27
3.	Betschard Alois	Seewen	Cortina GT	158.01
4.	Wess Alex	Uster	Leder Alpin	161.47
5.	Ribery Albert	Egg ZH	BMW 1600	206.51
6.	Arnold Heinz	Luzern	BMW Mitter	206.82
7.	Marty Karl	Unteriberg		657.06

Gruppe II bis 2000 ccm

1.	Begert Peter	Grüt	VW Göttinger	146.11
2.	Funke Wolfgang	Stafa	BMW Fura	148.71
3.	Begert Ernst	Netzikon	VW Göttinger	155.09
4.	Seeler Sigi	Goldau		164.28
5.	Bianchi Bernhard	Luzern	BMW Fura	166.25
6.	Arnold Josef	Edlibach	MBU Alpina	199.87

Gruppe II über 2000 ccm

1.	Maritz Erhard	Basel	Porsche Carrera	142.95
2.	Eggerberger Axel	Dübendorf	Porsche 2,2	143.78
3.	Isler Heinrich	Schönenberg	Porsche 911 F	152.62
4.	Graf Walter	Schlieren	Porsche 911 T	267.31

Tagersieger: A. Kuriger, Freienbach Cooper S 123.20

Bester Gruppe II: Kälin Hans, Gross Baur Cooper 125.83